

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 16 (1929)  
**Heft:** 7

**Vereinsnachrichten:** Aus den Verbänden

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schliesslich wurde den Mitgliedern des S. W. B. in lebenswürdigster Weise ein Imbiss offeriert. Im Verlaufe desselben erstattete der Obmann des S. W. B., Herr a. Stadtrat Kern, den Dank an die Firma, in den er ausserordentlich anerkennende Worte für die Leitung der Firma, wie auch für die bauleitende Architekturfirma Debrunner, v. Tetmayer & Blankart einflocht. In zukommender Weise hatte sich übrigens Herr Blankart dem S. W. B. bei der Führung durch die Gebäulichkeiten ebenfalls zur Verfügung gestellt. Zirka 7 Uhr verliessen die Besucher hochbefriedigt das gastfreundliche Haus.

Dr. G. G.

## BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Am 1. Juni 1929, 14 Uhr 15, fand im Bürgerhaus Bern die 5. Vorstandssitzung des Geschäftsjahres 1928/29 statt. Es wurden einstimmig als neue Mitglieder aufgenommen die Kollegen: Egidius Streiff, Zürich; Oskar Linner, Arbon; Arnold Itten, Thun. Ferner wurde Augustin Genoud, Freiburg, bisher «membre collaborateur», als ordentliches Mitglied aufgenommen.

*Publikation «Städtebau».* Ende August soll das Material der Städtebauausstellung für eine Ausstellung in Basel zur Verfügung gestellt werden. Auf diesen Zeitpunkt wird auch die Publikation «Städtebau in der Schweiz» erscheinen.

## CHRONIK

### SCHWEIZERISCHE WOHNUNGS-AUSSTELLUNG

Im Herbst 1930 wird in Basel eine Schweizerische Wohnungsausstellung stattfinden. Die Vorbereitungsarbeiten, durchgeführt von Vertretern der Möbelindustrie, des Schweizer Werkbundes und des Bundes Schweizer Architekten in Verbindung mit den Behörden und der Leitung der Mustermesse, sind nun so weit gediehen, dass das Programm feste Form angenommen hat. In einer Hallenausstellung — im Gebäude der Schweizer Mustermesse — wird die Schweizer Möbelindustrie ihre besten Leistungen in der Form von fertig ausgestatteten Wohnräumen zeigen; eine besondere Gruppe wird die Einrichtung des Hotels von heute zur Darstellung bringen, Halle, Hotelzimmer, Bäder, Veranden; in einer andern Abteilung, deren sich der Werkbund und der B. S. A. besonders annimmt, werden die einzelnen Ausstattungsstücke der Wohnung gezeigt unter dem Stichwort «Der praktische Haushalt». Als Rahmen für das Ganze soll ferner eine zusammenfassende Darstellung des «Wohnungswesens in der Schweiz» versucht werden.

Das Gegenstück zur Hallenausstellung wird die Wohnkolonie Lange Erlen bilden, ein kleines permanentes Wohnquartier, in der Nähe der Mustermesse, zu dessen Erbauung 13 Architekten und Architekturfirmen aus der

*Baukatalog.* Herr Hässig berichtet über den Stand der Arbeiten. Bestellschema für die Anmeldungen liegt vor. Persönliche Werbebriefe sind bereits abgegangen. Herr Metzger wird dafür besorgt sein, eine Stelle zu nennen, wo in der welschen Schweiz an Interessenten Auskunft über den Baukatalog erteilt wird.

*Generalversammlung.* Dieselbe wird auf die zweite Hälfte September festgelegt. Als Ort wird Münster im Jura bestimmt.

*Mitteilungen.* Die Eingabe an das Baudepartement Basel, betr. Platzfrage für das Kunstmuseum in Basel wird verlesen. Der Präsident der öffentlichen Kunstkommission hat die Eingabe beantwortet. Unsere Basler Kollegen haben ihre Stellungnahme in einem Schreiben niedergelegt, das vom Vorstand an die betr. Amtsstellen gesandt werden soll.

Auf eine offizielle Vertretung am Städtebaukongress in Rom im September 1929 wird verzichtet.

Schluss 7 Uhr 30.

---

## NOTIZ

Sämtliche Abbildungen der Bauten Salvisberg und Brechbühl sind von Franz Henn, Photograph, Bern, aufgenommen.

ganzen Schweiz eingeladen worden sind. In dieser Wohnkolonie wird im besondern das Thema der billigen Wohnung behandelt werden.

### JAHRESVERSAMMLUNG DES DEUTSCHEN WERKBUNDES

Die diesjährige Tagung findet in der Zeit vom 24. bis 27. Juli in Breslau statt. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten wird ein Bericht von Professor Dr. Jäckh über die Ausstellungspläne des Werkbundes, besonders über die Internationale Werkbundaussstellung «Die Neue Zeit» Köln 1932 entgegengenommen werden. Für den öffentlichen Vortrag ist Universitätsprofessor Dr. Friedrich Dessauer, M. d. R., Frankfurt a. M., gewonnen worden. Das Thema seines Vortrages lautet: «Technik — Kultur — Kunst».

Das Programm kann durch die Geschäftsstelle des Deutschen Werkbundes, Berlin SW 48, Hedemannstr. 24, angefordert werden.

### STAATLICHE BAUHOCHSCHULE IN WEIMAR

Die Staatliche Bauhochschule in Weimar gibt ihr Programm heraus als reich illustrierte Broschüre mit ausführlicher Beschreibung der einzelnen Zweige, der Art des Unterrichts und Darstellung typischer Schülerarbeiten